

5. März 2008

**Motion**

**SP Fraktion**

**Der Stadtrat wird eingeladen, dem Gemeinderat eine Weisung zur Sprachförderung (Verbesserung der Sprach- und Deutschkenntnisse) vor dem Kindergarten zu unterbreiten.**

**Begründung:**

Alle Kinder sollen mit ausreichenden Sprach- und Deutschkenntnissen in den Kindergarten eintreten. Kinder mit ungenügenden Sprachkompetenzen sollen ein Jahr vor Beginn des Kindergartens erfasst und zum Besuch einer Sprachspielgruppe oder einer Tageskinderkrippe verpflichtet werden. Kinder aus sozial benachteiligten, bildungsfernen oder fremdsprachigen Familien erbringen im Durchschnitt erheblich schlechtere Schulleistungen als Kinder aus bildungsnahen und deutschsprachigen Familien. Trotz Fördermassnahmen und Anstrengungen der Lehrpersonen gelingt es Kindergarten und Schule häufig nicht, diesen Schülerinnen und Schülern gute Bildungschancen zu vermitteln. Die frühe Förderung der Sprachkompetenzen verbessert die Chancengleichheit in den Schulen der Stadt Zürich.

Vieles ist zur Verbesserung der Situation an der Schule bereits im Gang oder in Vorbereitung: Leistungstest, Bildungsstandards, individuelle Förderung im Unterricht etc.. Diese Massnahmen sind unverzichtbar, aber zum Teil mit hohem Aufwand verbunden. Die Sprachförderung vor der obligatorischen Schulzeit, also vor dem Kindergarten Eintritt, ist als Massnahme besonders wirkungsvoll und mit verhältnismässig geringem Aufwand verbunden. Um jene Kinder bestimmen zu können, die gefördert werden sollen, müsste das Aufnahmeverfahren für den Kindergarten angepasst werden: Es erfolgt ein Jahr früher und beinhaltet auch die Erfassung der Sprach- und Deutschkenntnisse.

*J. B. [Signature]*